

Chronik der Ereignisse auf der koreanischen Halbinsel 1996

1 Südkorea

- 13.1. Südkoreas zweiter Munghwa-Satellit (Koreasat II) erreicht erfolgreich seine Umlaufbahn um die Erde.
- 16.1. Der ehemalige Parlamentsabgeordnete Park Chan-jong tritt der regierenden Neue Korea-Partei (NKP) bei. Der ehemalige Ministerpräsident Lee Hoi-chang tritt der Partei später im selben Monat bei.
- 17.1. Die Staatsanwaltschaft läßt drei Gefolgsleute des ehemaligen Präsidenten Chun Doo-hwan verhaften. Sie werden der Rädelsführerschaft beim Militärputsch von 1979 und der Niederschlagung des Aufstandes von Kwangju angeklagt.
- 18.1. Die Woosung Construction, die Nummer 26 der Unternehmensgruppen des Landes, erklärt ihren Bankrott angesichts von 1,2 Bio. Won Schulden.
- 24.1. Regierung und Opposition einigen sich auf eine Neuordnung der Wahlkreise für das Parlament. Diese sollen nunmehr mindestens 75.000 und höchstens 300.000 Bewohner umfassen. Die Zahl der Einerwahlkreise fällt von 260 auf 253, die Zahl der nach dem Proportionalprinzip vergebenen Mandate steigt entsprechend von 39 auf 46.
- 29.1. Neun Geschäftsleute sowie drei Gefolgsleute des ehemaligen Präsidenten Roh Tae-woo werden wegen Korruption zu Haftstrafen zwischen zwei und zehn Jahren verurteilt.
- 6.2. Großer Parteitag der NKP. Kim Young-sam spricht sich gegen die Ersetzung des gegenwärtigen Präsidentensystems durch ein parlamentarisches Kabinettsystem im Rahmen einer Verfassungsreform aus.
- 7.2. Drei Abgeordnete werden aufgrund ihrer Verwicklung in die Niederschlagung des Aufstandes von Kwangju verhaftet und des Hochverrats angeklagt. Drei weitere Abgeordnete werden später im selben Monat wegen Verstrickung in den Militärputsch von 1979 und die Niederschlagung des Aufstandes von Kwangju verhaftet.
- 12.2. Die Agentur für kleine und mittlere Unternehmen (Small Business Administration) wird eingeweiht.
- 16.2. Marine und Luftwaffe halten Manöver vor der Felsengruppe Tokdo ab, auf die auch Japan Anspruch erhebt.
- 20.2. Außenminister Gong Ro-myung erklärt, daß Südkorea die Tokdo-Felsengruppe in seine 200-Seemeilen-Zone zur exklusiven wirtschaftlichen Nutzung (EEZ) mit einschließen werde.

- 24.2. Kim Young-sam bricht zu Staatsbesuchen in Indien, Singapur und Thailand auf.
- 26.2. Erster Verhandlungstag des Prozesses gegen Chun Doo-hwan wegen Bestechlichkeit.
- 2.3. Kim Young-sam und der japanische Ministerpräsident Hashimoto treffen am Rande des ASEM-Gipfels zusammen und kommen überein, den Streit um Tokdo beizulegen und Verhandlungen über die Einrichtung von EEZs aufzunehmen.
- 11.3. Erster Verhandlungstag des Prozesses gegen Chun Doo-hwan und Roh Tae-woo wegen des Militärputsches von 1979 und der Niederschlagung des Aufstandes von Kwangju.
- 11.3. Hanjin Heavy Industries läßt das weltweit größte und schnellste Containerschiff, die „Hanjin London“, vom Stapel laufen.
- 19.3. Die Korean Peninsula Energy Development Organization (KEDO) bestimmt die Korea Electric Power Corp. aus Südkorea zum Hauptlieferanten für Leichtwasserreaktoren an Nordkorea.
- 26.3. Der 16tägige Wahlkampf für das Parlament beginnt.
- 2.4. Südkorea unterzeichnet das COCOM-Nachfolgeabkommen.
- 6.4. Die Nationale Agentur für Nahrungs- und Arzneimittelsicherheit wird eingeweiht.
- 11.4. Allgemeine Parlamentswahlen; die NKP bleibt mit 139 von 299 Sitzen stärkste politische Kraft.
- 16.4. Gipfeltreffen zwischen Kim Young-sam und US-Präsident Clinton auf Cheju-do. Die beiden Staatsoberhäupter schlagen zum Abschluß Vier-Parteien-Gespräche zwischen Nordkorea, Südkorea, den USA und der VR China über ein neues Friedensregime auf der koreanischen Halbinsel vor.
- 1.5. Der Präsident der Korea First Bank wird wegen Annahme von Schmiergeldern der Hyosan-Unternehmensgruppe 1993 verhaftet.
- 7.5. Der ehemalige Ministerpräsident Lee Hong-koo wird Vorsitzender der NKP.
- 13.5. Die Hanil-Unternehmensgruppe übernimmt Woosung Construction.
- 31.5. Die FIFA entscheidet sich für eine gemeinsame Austragung der Fußball-WM 2002 durch Südkorea und Japan.
- 31.5. Erstmals wird der „Tag des Meeres“ begangen.
- 2.6. Der Vorsitzende des staatlichen Securities Supervisory Board wird wegen Bestechlichkeit verhaftet.
- 4.6. Der Leiter der Abteilung für öffentliche Finanzen des Finanz- und Wirtschaftsministeriums wird wegen Bestechlichkeit verhaftet.
- 4.6. Lee Ki-taek wird zum Vorsitzenden der oppositionellen Demokratischen Partei gewählt.
- 10.6. Südkorea und die EU halten ihre jährlichen Konsultationen ab.
- 11.6. Das Parlament verabschiedet das Gesetz über die 200-Seemeilen-EEZ.

- 19.6. Das Ministerium für Handel, Industrie und Energie kündigt die Aufhebung des Diversifikationsprogramms gegenüber Importen aus Japan für das Jahr 2000 an.
- 22.-23.6. Gipfeltreffen zwischen Kim Young-sam und dem japanischen Ministerpräsidenten Hashimoto auf Cheju-do.
- 1.7. Arbeitslosenhilfe wird erstmals ausgezahlt.
- 22.7. Südkoreas Team schließt die Olympischen Spiele mit sieben Gold-, 15 Silber- und drei Bronzemedailles auf Rang 10 der Medaillenliste ab.
- 28.7. Schwere Regenfälle im nördlichen Kyonggi-do und westlichen Kangwon-do führen zu 86 Toten und Vermißten sowie 30.000 Obdachlosen.
- 20.8. Die Bereitschaftspolizei beendet nach schweren Auseinandersetzungen zwischen Polizei und Anhängern der radikalen Hanchongryon-Studentenvereinigung die Besetzung der Yonsei-Universität in Seoul. Insgesamt werden 5.715 Personen festgenommen.
- 26.8. Chun Doo-hwan und Roh Tae-woo werden vom Distriktgericht Seoul wegen Hochverrats und Korruption verurteilt. Das Urteil für Chun lautet Todesstrafe und Geldstrafe in Höhe von 225,9 Mrd. Won (276 Mio. US\$), Roh wird zu 22 Jahren und sechs Monaten Haft sowie zu einer Geldstrafe von 283,8 Mrd. Won (350 Mio. US\$) verurteilt. Vier Unternehmensführer werden wegen Bestechung zu sechs Monaten bis zwei Jahren Gefängnis verurteilt, wobei die Strafen ausgesetzt werden, fünf weitere Unternehmensführer werden zu Bewährungsstrafen verurteilt.
- 31.8. Chun und Roh sowie acht Mitangeklagte legen Berufung gegen ihre Urteile ein.
- 1.9. Kim Young-sam bricht zu einer fünfzehntägigen Staatsvisite nach Lateinamerika auf.
- 11.9. Südkorea entscheidet sich zum Boykott eines nordkoreanischen Investitionsforums für die Wirtschaftssonderzone Rajin-Sonbong, nachdem Nordkorea einzelnen Südkoreanern die Einreise verweigert.
- 18.9. Ein nordkoreanisches U-Boot strandet in der Nähe von Kangnung an der Ostküste. Zehntausende Soldaten werden für die Suche nach den Überlebenden eingesetzt; nur ein Besatzungsmitglied wird lebendig gefaßt, 24 andere werden tot aufgefunden oder kommen bei der Verfolgung um.
- 25.9. Kim Young-sam deutet in einer Erklärung an, wegen des Zwischenfalls einen harten Kurs gegenüber dem Norden einzuschlagen.
- 1.10. Der südkoreanische Generalkonsul in Wladiwostok wird ermordet aufgefunden.
- 6.10. Die Regierung gibt die Einstellung aller Projekte zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem Süden und dem Norden wegen des U-Boot-Zwischenfalls bekannt.
- 11.10. Die OECD lädt Südkorea zum Beitritt ein.
- 21.10. Kim Young-sam verlangt von Nordkorea eine Entschuldigung wegen des U-Boot-Zwischenfalls.

- 28.10. Der Won erreicht die Rekordhöhe von 831,80 gegenüber dem US-Dollar.
- 5.11. Zwei Mitglieder der nordkoreanischen U-Boot-Besatzung sowie drei südkoreanische Soldaten kommen während eines Feuergefechts in der Nähe der DMZ um.
- 26.11. Das Parlament ratifiziert den Beitritt zur OECD.
- 12.12. Südkoreas Mitgliedschaft in der OECD beginnt offiziell.
- 26.12. Das Berufungsgericht in Seoul hält die Verurteilungen von Chun und Roh aufrecht, verringert jedoch die Strafen auf lebenslänglich beziehungsweise 17 Jahre. Von den mitangeklagten ehemaligen Armeegenerälen wird einer freigesprochen, die anderen 13 erhalten Haftstrafen zwischen sechs Monaten und acht Jahren.
- 17.12. Der ehemalige Verteidigungsminister Lee Yang-ho wird wegen Bestechlichkeit und Preisgabe von Amtsgeheimnissen zu vier Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe von 150 Mio. Won verurteilt.
- 23.12. Chun und Roh legen gegen ihre Urteile Berufung vor dem Obersten Gerichtshof ein.
- 26.12. Die NKP verabschiedet in einer Nacht-und-Nebel-Aktion elf Gesetze, darunter eine heftig umstrittene Veränderung des Arbeits- und Tarifrechts sowie ein Gesetz zur Stärkung der Rechte der Agentur für Nationale Sicherheitsplanung, des südkoreanischen Geheimdienstes.
- 27.12. Mitglieder der Federation of Korean Trade Unions, die von der Regierung als einziger legitimer Gewerkschaftsdachverband anerkannt wird, sowie der Korea Confederation of Trade Unions (nicht anerkannt) beginnen mit Massenstreiks, um eine Rücknahme des neuen Arbeits- und Tarifrechtes zu erreichen.

2 Nordkorea

- 1.1. Statt einer Neujahrsansprache von Kim Jong-il wird ein gemeinsamer Leitartikel in allen Partei-, Militär- und Jugendzeitungen veröffentlicht mit dem Titel „Laßt uns mit voller Kraft durch das neue Jahr marschieren und dabei die rote Flagge hochhalten“.
- 3.1. Massenveranstaltung in Pyongyang zur Loyalitätsbekundung gegenüber Kim Jong-il.
- 16.1. Südkorea meldet, daß der Norden mit der Sicherung von 8.000 verbrauchten Nuklearbrennstäben begonnen habe.
- 19.1. Fünfzigster Gründungstag der Kim-Il-sung-Jugendliga; diese benennt sich in Liga der Sozialistischen Arbeiterjugend um.
- 20.1. Nordkorea stellt die Suche nach Überresten von US-Soldaten, die während des Koreakrieges gefallen sind, ein, da die USA nicht für die Kosten aufgekomen sind.

- 27.-30.1. Eine Delegation des dänischen Außenministeriums hält sich in Pyongyang auf.
- 6.2. Japan erklärt sich bereit, sich an den Kosten für Schweröllieferungen nach Nordkorea zu beteiligen.
- 12.2. Nordkorea bittet Thailand um die Weiterführung der Reislieferungen, nachdem ausstehende Rechnungen nicht beglichen wurden.
- 16.2. Kim Jong-il wird 54 Jahre alt.
- 24.2. KEDO wählt die Shinpo-Region für den Bau eines Leichtwasserreaktors.
- 24.2. Laut der japanischen Presseagentur Jiji warnt das Ministerium für Außenhandel der VR China einheimische Handelsfirmen wegen Zahlungsschwierigkeiten der nordkoreanischen Seite vor Geschäften mit der DVRK.
- 13.3. Der Ostasiatische Verein (OAV) eröffnet ein Verbindungsbüro in Pyongyang.
- 22.3. Nordkorea bittet das Rote Kreuz um einen erneuten Hilfsaufruf für Opfer von Überschwemmungen.
- 4.4. Die nordkoreanische Volksarmee erklärt, daß sie ihre Pflichten zur Aufrechterhaltung und Kontrolle der Demilitarisierten Zone (DMZ) nicht mehr einhalten werde.

Anfang

- April Kleinere nordkoreanische Truppenteile dringen wiederholt in die DMZ ein.
- 11.4. Der Sicherheitsrat der UN erklärt sich besorgt über wiederholte Truppenbewegungen der Nordkoreaner innerhalb der DMZ und bestätigt, daß das Waffenstillstandsabkommen von 1953 in Kraft bleibt.
- 18.4. Das Außenministerium Nordkoreas läßt verlautbaren, daß man den Vorschlag zu Vier-Parteien-Gesprächen untersuchen werde.
- 29.4. Die südkoreanische Daewoo Corp. gründet in Nampo das erste Süd-Nord-Gemeinschaftsunternehmen zur Herstellung von Leichtindustriegütern.
- 7.5. Das nordkoreanische Außenministerium verlangt mehr Informationen über den Vorschlag zu Vier-Parteien-Gesprächen. Die USA stimmen der Forderung wenig später zu.
- 14.5. Die japanische Presseagentur meldet, daß Nordkorea die UN um die Lieferung von Nahrungsmittelhilfe gebeten habe.
- 20.5. Das United Nations Command übergibt 2 Mio. US\$ an Nordkorea, damit das Land wieder die Suche nach Überresten von US-Soldaten aufnimmt, die während des Koreakrieges umgekommen sind.
- 2.6. Nordkorea bittet Taiwan um Reislieferungen.
- 4.7. Nordkorea kündigt die Ausweitung der Trauerzeit für Kim Il-sung um ein weiteres Jahr an.
- 8.7. Zweiter Todestag von Kim Il-sung.

- 11.7. KEDO und Nordkorea unterzeichnen in New York drei Protokolle über Transport-, Kommunikations- und rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Nuklearabkommens vom Herbst 1994.
- 19.7. Thailand lehnt das Angebot Nordkoreas ab, Waffen im Austausch für Reis zu liefern.
- 2.8. Die IATA kündigt an, daß Nordkorea seinen Luftraum für internationale Fluggesellschaften öffnen wolle.
- 22.8. Das erste Schiff unter US-Flagge seit dem Koreakrieg trifft im nordkoreanischen Hafen Nampo mit 13.000 Tonnen Reis an Bord ein.
- 24.8. Nordkoreanische Sicherheitsorgane verhaften den US-Staatsbürger Evan Carl Hunzike, der Nordkorea illegal betreten hatte.
- 28.8. Diplomaten aus Japan und Nordkorea treffen in Beijing zu Gesprächen über die Normalisierung der diplomatischen Beziehungen der beiden Länder zusammen.
- 10.9. Nordkorea und Dänemark unterzeichnen ein Abkommen zur Förderung und zum gegenseitigen Schutz von Investitionen.
- 13.9. Das Investitionsforum für die Sonderwirtschaftszone Rajin-Sonbong wird eröffnet.
- 19.9. US-Außenminister Warren Christopher fordert angesichts des U-Boot-Zwischenfalls alle Seiten auf, weitere Provokationen zu vermeiden.
- 20.9. Das US-Außenministerium verurteilt den U-Boot-Zwischenfall als Provokation und als Verletzung des Waffenstillstandsabkommens von 1953.
- 22.9. Nordkorea verlangt vom Süden die Herausgabe des U-Boots und seiner Besatzung.
- 3.10. Nordkorea weist den Verdacht der Verstrickung in die Ermordung eines südkoreanischen Diplomaten in Wladiwostok am Tag zuvor von sich.
- 26.11. Fünfzigster Jahrestag der Gründung der Kim-Il-sung-Universität.

Quelle: Vom Herausgeber zusammengestellt nach Angaben in *Korea Focus*, *Korea and World Affairs*, *Newsletter of the Royal Asiatic Society, Korea Branch* und *Vantage Point*.